

1/2013

 **boote polch**
TRABEN - TRARBACH

 **boote polch**
SWITZERLAND

Spéra

LUST AUF FREIZEIT



boote polch SWITZERLAND AG | Urnäserstrasse 51 | CH-9104 Wädristatt | info@bootepolch.ch | www.bootepolch.ch
BOOTE POLCH KG | Zum Hafen 18 | D-56841 Trarbach | info@bootepolch.de | www.bootepolch.de


NIMBUS BOATS


STOREBRO
TRUE SCANDINAVIAN

**PARAGON
YACHTS**

VORWORT

Liebe Freunde des Wassersports, liebe Freunde von Boote Polch

Hat man vom Wasser jetzt genug? Nach den Unwettern Ende Mai sollte man meinen es reicht mit dem Wasser, egal ob von oben oder unten. Auch der Sommer hat lange auf sich warten lassen.

Die Eigner eines geschlossenen Bootes wie der Nimbus Coupé hingegen, konnten sich nun glücklich schätzen. Hier verlängert sich die Saison maßgeblich. Kunden berichteten, dass sie dieses Frühjahr noch nie so alleine auf See waren und die Ruhe genießen konnten. Und wenn, dann die ersten Sonnenstrahlen zwischen den dunklen Wolken hindurch spitzen, ist es ein tolles Gefühl.

Zugegeben, wenn es Sonne satt hat und warm ist, erreicht die Lust auf Boot ihren Höhepunkt. Aber nichts desto trotz, kann man sich es auch auf einem Boot gemütlich machen; bei einer Tasse Tee oder Kaffee, einem Stück Kuchen, einem spannenden Buch, einer leckeren Suppe oder einfach nur zum Entspannen die Natur durch die großen Scheiben beobachten. Voraussetzung ist wie schon erwähnt, ein geschlossenes Deckshaus und eine gute funktionierende und vor allem ausrei-

chend dimensionierte Heizung. Übrigens ist ein Mittagsschlaf herrlich beruhigend, wenn draußen der Regen auf das Deck prasselt.

Aber auch bei der großen Hitze im Sommer, bringt das isolierende Deckshaus den nötigen Schutz gegen die Sonnenstrahlen. Durch die Öffnungen wie Dachluke, Seitentür, Ausstellfenster, Salontür, Kabinenlucken und Bullaugen, weht durch das Boot immer ein wenig frischer Wind. Anders, als bei einem offenen Salon mit Plane. Diese heizt sich auf und wirkt in keinstweise isolierend.

Natürlich bringt Beschattung aber auch nur was, wenn die Sonnenstrahlen vor der Scheibe gebrochen werden. Boote Polch hat hier langjährige Erfahrung und beste Systeme erarbeitet. Wir helfen Ihnen gerne.

*Also einfach mal genießen, egal bei welchem Wetter.
Mit einer Nimbus Coupé ein Wohlgeuß.*



HAMMER CANTIERE NAUTICO



Neuer Seenpartner am Lago Maggiore

Seit Beginn diesen Jahres hat Boote Polch Switzerland einen neuen Seenpartner am Lago Maggiore. Die „Hammer Cantiere Nautico“ mit dem Inhaber Renato Hammer ist bereits seit 1990 ein verlässlicher Partner für alle Kunden am wunderschönen Lago Maggiore.

Renato hat im Winter dieses Jahres eine Nimbus 365 Coupé (einhundertste 365 Coupé, siehe Pressemitteilung unten) an den Eigner übergeben. Der stolze Nimbus Eigner war sehr zufrieden und liebäugelt bereits mit einer Nimbus 405! Der Service ist ihm sehr wichtig und somit ist er bei Renato nach eigener Aussage und unserer Einschätzung nach an der richtigen Adresse. Auch die Präsentation und

Durchführung der Ticino Nautica macht uns stolz mit einem vertrauensvollen und zuverlässigen Partner in die Zukunft zu gehen.

Renato, Herzlich Willkommen!



HAMMER
CANTIERE NAUTICO

Hammer Cantiere Nautico AG/SA, Lago Maggiore
Telefon: +41 91 752 36 93
www.hammerr.com

SONDER- BELOBIGUNGEN

Alexander Graeff und Johannes Graeff



Der Fahrer und der Chefmechaniker im Racing Team #33, sicherten sich am 8./9. Juni 2013 in Brodenbach den Sieg des wichtigen internationalen Laufes in der OSY 400 Klasse. Bereits 2008 und 2012 gewannen sie die deutsche Meisterschaft in dieser fahrerreichsten Klasse. Zudem konnte an diesem

Renntage das gerade fertig gestellte Boot in der O-250 Klasse den ersten Einsatz absolvieren. Hier erreichten die Brüder auf Anhieb den 3. Platz.

Weiter so!!

Name: **Alexander Graeff**
Spitzname: **Zwerch**
Position: **Fahrer**
Geburtsdatum: **30. August 1990**
Wohnort: **Kröv**
Beruf: **Bootstechniker bei Boote Polch**



Name: **Johannes Graeff**
Spitzname: **Jojo**
Position: **Chefmechaniker und Teaminhaber**
Geburtsdatum: **12. August 1985**
Wohnort: **Bütschenbeuren**
Beruf: **Bootstechniker bei Boote Polch**



Nina Marx

Nina Marx hat nach dreijähriger Ausbildung bei der Boote Polch KG Traben-Trarbach ihre Gesellenprüfung bei der Handwerkskammer in Trier zur Bürokauffrau erfolgreich bestanden.



Das gesamte Boote Polch Team gratuliert ganz herzlich und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und hoffentlich weitere erfolgreiche Ausbildungen.

Daniel Lühr

Ab September 2013 begrüßt die Boote Polch KG einen neuen Mitarbeiter in ihrem Team. Daniel Lühr beginnt eine Ausbildung zum Bürokaufmann in Traben-Trarbach.



Das gesamte Boote Polch Team heißt ihn herzlich willkommen und freut sich auf gute Zusammenarbeit..

ZUSATZINFORMATIONEN

O-250*

Gefahren wird mit so genannten Propridern. Der Fahrer liegt im Boot mit dem Kopf nach vorn und ist nicht angeschnallt.

Der Proprider hat eine flache flunderähnliche Unterseite. Der Fahrer liegt auf dem Bauch in seinem Boot. Dieses Boot „rutscht“ um die Wendemarke. Es kann dadurch mit hoher Grundgeschwindigkeit runden, muss dafür aber einen größeren Bogen fahren. Bei voller Fahrt liegt das Boot nur noch auf dem Propeller auf und wird von einem Luftpolster getragen. Die Boote werden von 2-Zylinder-Zweitakt-Rennmotoren angetrieben. Diese haben 176 - 250ccm Hubraum. Die Spitzenmaschinen leisten ca. 106PS bei 14.000 U/min. Die Höchstgeschwindigkeiten liegen bei ca. 160km/h. Gefahren wird mit Methanol unter Zusatz von biologisch unbedenklichen Hochleistungsölen. Die Motoren müssen schallgedämpft sein.

*Quelle: Mitsudo-Racing Team

OSY-400*

Das Boot = der Proprider hat eine flache, flunderähnliche Unterseite. Der Fahrer liegt auf dem Bauch in seinem Boot. Dieses Boot „rutscht“ um die Wendemarke, es kann mit hoher Geschwindigkeit runden, muss dafür aber einen größeren Bogen fahren. Bei voller Fahrt liegt das Boot nur auf Propeller auf, und wird von einem Luftpolster getragen. Bei voller Fahrt erreicht diese Klasse bis zu 120Km/h. Zur Zeit gilt die OSY-400 als die Fahrerreichste Rennbootklasse in Deutschland.

Der Motor: = Als Motor ist ein Serienrennmotor der Firma Yamato mit 400 ccm und 33 PS bei 6600 U/min vorgeschrieben. Damit wird eine Höchstgeschwindigkeit von ca. 100 km/h erreicht. Als Kraftstoff darf nur handelsübliches Benzin mit einer Beimischung von Schmierstoffen verwendet werden.

PARAGON 25 SAR ERHÄLT ENORME AUFMERKSAMKEIT



Die Paragon 25 SAR wurde bereits im Frühjahr 2012 an die Gemeinde Ingenbohl-Bruppen am Vierwaldstätter See ausgeliefert. Nach der in Dienststellung und den ersten Erfahrungen und Beweisen der Praxistauglichkeit, erfährt das Boot eine sehr große Resonanz in der Öffentlichkeit. Nach erfolgter Nebenrolle in einem Krimi („Stärke 6“), Bootetest im Schweizer Wassersportmagazin „marina.ch“, politische Presseberichte über die Zusammenlegung der Seeretzung und Feuerwehr in der Gemeinde Ingenbohl-Bruppen, Lokalpresse über die Anschaffung und Presse über die verschiedenen Einsätze mit diesem Allwetterboot, wurde jetzt auch das führende Feuerwehrmagazin in Deutschland aufmerksam. Sie widmeten unserer Paragon sogar eine Doppelseite. Danke!

Spektakuläre Bilder entstanden, als ein Fotograf der Zeitung „Boote der Ur-schweiz“ durch Zufall bei der Polizei Luzern war. Als der Notruf eines in Seenot geratenen Kanufahrers eintraf, konnte der Fotograf live vom Boot der Luzerner Seepolizei Bilder von unserer Paragon bei 80 km/h Föhnsturm schießen.

Man glaubt es kaum, wie aufgewirbelt ein Schweizer See sein kann. Die kurze, steile Windwelle ist jedoch für unsere Paragon kein Thema. Danke an alle Seenotretter. Auch wir sind ein bisschen stolz, wenn Ihr mit diesem Boot Leben rettet!



Eine weitere Paragon 25 SAR, die „Eberhard“ der Feuerwehr Wasserburg/Bodensee wurde am 14. August 2013 offiziell in Dienst gestellt. Die feierliche Inbetriebnahme erfolgte neben den lokalen Politikern, durch Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und Bayerns Justizministerin Beate Merk. Durch die politische Prominenz stand unsere Paragon voll im Rampenlicht.



Video und Bilder auf <http://bootepolch.de/1-1770.html>

BOOTE POLCH NEWS



Welcome on Board Mr. Hornibrook

Seit kurzem dürfen wir Reece Hornibrook bei Boote Polch Traben-Trarbach begrüßen. Der gebürtige Australier ist per sofort als Werkstatteleiter die Schnittstelle zwischen Büro und Werkstatt.



Boote Polch noch besser

Boote Polch Mitarbeiter haben erfolgreich an dem Raymarine Produkt Support Training teilgenommen.



Boote Polch auf Youtube

Besuchen Sie uns auf unserem Youtube Kanal unter: www.youtube.com/bootepolch



Boote Polch Weiterbildung

Boote Polch Mitarbeiter haben erfolgreich an dem Mastervolt-Training Ende 2012 teilgenommen.



Boote Polch wieder Zertifiziert

Qualitätskriterien des Bundesverbandes Wassersportwirtschaft erneut erfüllt.



Boote Polch unterwegs

Das Team von Boote Polch Traben-Trarbach bei einem Firmenausflug zur Mayer-Werft nach Papenburg.



Boote Polch und die neuen Medien

Werden Sie Fan von Boote Polch und bleiben Sie über die Plattform bestens versorgt mit allen News rund um Nimbus & Co.

www.facebook.com/bootepolch
www.facebook.com/nimbusboat



Stand up Paddling bei boote polch

„SUP“ – die bevorzugte Fitnesskur von Stars wie Pierce Brosnan oder Jennifer Aniston. Du findest wahrscheinlich kaum ein besseres Trainingsgerät für den Komplett-Workout, das gleichzeitig als handliches „Beiboot“ in fünf Minuten startklar ist.

<http://bootepolch.de/1-1769.html>



Die Erfolgsstory von Nimbus Coupé geht weiter

Nimbus Sweden AB ist weiterhin auf Erfolgskurs. Die schwedische Traditionswerft designt, entwickelt und produziert ihre Boote weiterhin ausschließlich in Schweden.

<http://bootepolch.de/1-1752.html>



FERNSEHN GEHÖRT DAZU

Man möchte den Komfort, den man von Zuhause kennt und gewohnt ist, nicht auf dem Wasser vermissen. Hierzu zählt auch der Fernseher. Gerade für Sportbegeisterte ein unbedingtes Muss, da die meisten Spiele am Wochenende stattfinden.

Das Fernsehprogramm wird heute fast ausnahmslos digital übertragen. Der Empfang richtet sich nach dem Anspruch des Nutzers. So gibt es grundsätzlich die Möglichkeiten, entweder die Sender in Landessprache auf terrestrischem Wege zu empfangen, oder aber auch international via Satellit. Zudem besteht noch die Möglichkeit über Internet die Fernsehprogramme zu empfangen. Dies setzt aber eine sehr schnelle Internetverbindung voraus, was in den seltensten Fällen auf dem Wasser gegeben ist, oder aber wegen des großen Datentransfers fernsehen sehr schnell, sehr teuer macht.

DVB-T

Die sicher günstigste Alternative ist hier also der in Deutschland und der Schweiz weit verbreitete DVB-T Empfang. Dies bedeutet, dass der Übertragungsweg terrestrisch stattfindet.

Empfangen wird das Signal von einer Stabantenne im maximalen Radius von ca. 15 km um den Sendemast. Grundsätzlich gilt, je höher die Antenne, desto größer die Reichweite. Daher befindet sich bei Nimbus die Antenne (Fabrikat Glomex) auf dem Targa Bügel, der höchsten Stelle am Boot.

Zudem benötigt man noch einen Receiver, der das Signal in Bild und Ton umwandelt. Der Receiver ist bereits in den Fernsehgeräten die bei Nimbus standardmäßig verwendet werden, fest eingebaut. Dies hat unter anderem den enormen Vorteil, dass keine zusätzliche Fernbedienung benötigt wird. Mit dem DVD Player käme man sonst auf vier Fernbedienungen. (Fernsehen, DVD, DVB-T, Liftsystem)

Weitere Informationen und eine Kartenübersicht der Empfangsqualität: Schweiz: www.broadcast.ch; Deutschland: www.ueberallfernsehen.de

DVB-S

Wer einen hohen Anspruch an Fernsehen stellt ist besser mit dem Satellitenfernsehen bedient. Dies ist übrigens ein Muss in den nicht deutschsprachigen Ländern, um deutsches Fernsehen zu empfangen.

Speziell für Boote entwickelte Satellitenempfänger bestehen hauptsächlich aus sich selbst justierenden „Schüsseln“ und einer Haube darüber. Man könnte sicherlich auch eine einfache Satellitenschüssel montieren, jedoch darf sich das Boot weder bewegen noch in irgendeiner Weise ein Positionswechsel stattfinden. Zudem müsste an jedem neuen Liegeplatz der Empfang neu gesucht und die Schüssel dementsprechend positioniert werden.

Ein enormer Vorteil des Satellitenfernsehens ist die Auflösung. Es arbeitet in höheren Frequenzbereichen als die terrestrische Variante. HDTV, das hochauflösende Fernsehen, wird durch die dadurch entstehende Bandbreite möglich.

Die Privatsender wie Pro7, Kabel1, RTL, Vox und Sat1 verlangen eine Gebühr in Form eines Abos. Das ausgestrahlte Programm bleibt gleich, es ist lediglich die Auflösung für die man zahlt. Da jedoch die meisten Fernseher bei Nimbus im 19 Zoll Bereich liegen, wird dieser Qualitätsunterschied nur für Profis sichtbar werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt für die digitale Satellitenlösung ist aber nicht nur der Fernsehempfang, sondern auch deutsches Radio. So können beispielsweise rund um die Uhr die Lieblingssender frei empfangen werden. Deutsche Nachrichten, wie zuhause gewohnt, werden an Bord übertragen. Somit ist man immer „up to date“ was in der Heimat passiert.

Gerne beraten und erstellen wir oder einen unserer Seepartner ein unverbindliches Angebot.



JOYSTICK UND FUNKFERNBEDIE- NUNG ZUM NACHRÜSTEN

Mitte der neunziger Jahre hatte ein engagierter Eigner die Idee und den Wunsch, dass er seine Yacht Einhand manövrieren und anlegen kann. Das System sollte vor allem sicher und leicht zu bedienen sein.

Der erste Prototyp wurde erfolgreich ab 1999 vermarktet und begeisterte viele Yachteigner sofort. Seitdem wurde die Funkfernbedienung für Schiffe mit dem Namen Yachtcontroller kontinuierlich weiterentwickelt und begeistert über 5.000 stolze Besitzer weltweit.

Das Bedienteil ist nicht größer als ein Mobiltelefon. Es ermöglicht dem Schiffsführer, von jeder Position an Bord oder an Land drahtlos die Bedienung der Maschinen, Bug- und Heckstrahlruder und sogar die Ankerwinde.

Somit ist der Steuerstand mobil und der Skipper kann ihn an die Position „verlegen“, an dem er die beste Übersicht hat. Ein „Blindflug“ in den Liegeplatz, verursacht durch einen unübersichtlichen unteren oder oberen Steuerstand, gehören der Vergangenheit an. Kommunikationsfehler mit der Crew ebenfalls. Der Yachtcontroller ist die Garantie für stressfreies Manövrieren und Anlegen. Auch Ankermanöver und das vertäuen von Land aus, können von ein und derselben Person leicht durchgeführt werden.

Es wird in ein Einfrequenz System (SMART) und Zweifrequenz System (DUAL BAND) unterschieden. Der Yachtcontroller ist lieferbar für alle auf dem Markt gängigen Motoren mit elektronischer Motorsteuerung.

Seit 2013 wird die Yachtcontroller Produktpalette komplettiert und durch eine intuitive Joysticksteuerung erweitert. Der Joystick ermöglicht es, vom jeweiligen Fahrerstand aus, mit einer Einhand Bedienung, die gesamte Kontrolle über das Schiff zu haben. Die 15 Jahre Erfahrung aus der Entwicklung von Funkfernbe-

dienungen floss nun in die Entwicklung des ersten, „nicht“ Motoren Hersteller gebundenen Joystick Systems auf dem Markt.

Eine hinter den Kulissen verbaute Blackbox ist auf den jeweiligen Motor bzw. Schaltungstyp programmiert, sodass der Joystick die Steuerung der Maschinen und der Manövrierhilfen wie Bug- und Heckstrahlruder intelligent regelt bzw. ihren Einsatz in die dem jeweiligen Moment sinnvolle Richtung kontrolliert.

Einmalig ist, dass das Yachtcontroller Joystick System wie auch die Funkfernbedienungssysteme bei allen Motoren und Schiffen unkompliziert nachzurüsten sind. Die Systeme sind mit den jeweiligen Schaltungstyp vorprogrammiert und getestet. Der Einbauaufwand beträgt nur wenige Stunden und ist durch jedes geschulte Werftpersone durchzuführen.

Yachtcontroller bietet mit dem SMART, DUAL BAND und JCS die innovativsten und ausgereiftesten Manövrierhilfen, kompatibel mit allen bekannten Motoren und Bootsmarken, weltweit an.

Kosten am Beispiel einer Nimbus 365 mit 2 Motoren ca. 7.000€



Weitere Infos, Videos und Preislisten unter www.yachtcontroller.info



NIMBUS BOATS

WELCOME ON BOARD NIMBUS 1:20 COUPÉ

Handarbeit in Perfektion Alles im Maßstab 1:20

Nehmen Sie Ihr Traumboot mit nach Hause. Nimbus 335 Coupé oder 365 Coupé!
Wählen Sie Ihre Rumpffarbe, Polsterfarbe, Motorisierung, spezielle Merkmale ...

Bis ins kleinste Detail, wie die große Schwester speziell für Sie gebaut!



Ein Einblick in die Produktion der Modelle
<http://bootepolch.de/1-1708.html>





MADE IN
SWEDEN



DIE NEUE VIERZIG FUSS NIMBUS, NICHT NUR FÜR KENNER.

Moderne Optik mit cleveren, funktionalen Lösungen. Die neue 405 Coupé ist die größte der beliebten und preisgekrönten „sidewalk“ Nimbus Coupé Modelle. Das „sidewalk“ Deckslayout maximiert den Gangbord auf der Steuerbordseite, um leicht auf das Boot zu gelangen und an Deck zu verweilen, während es gleichzeitig mehr Geräumigkeit im Cockpit und in den Kabinen bietet.

Die 405 Nimbus Coupé basiert auf der erfolgreichen 365 Coupé, welche im Jahr 2012 zum „European Power Boat of the year“ gekürt wurde.

Das Boot hat viele Merkmale, die der „kleinen Schwester“ ähnlich sind, aber natürlich auch viele neue Lösungen. Dazu gehören die D-Säule in einem neuen Design mit integrierter Belüftung, eine komplett verglaste Salontür, ein elektrisch betriebener Tisch auf dem Achterdeck, ein großzügiger Zugang zur Badeplattform, eine neue Motorraumventilation mit aktiver Entlüftung, eine Pantry im neuen Design mit Keramik LPG Kochfeld und dunkler Corian® Arbeitsplatte etc.

„Der Erfolg unserer neuen Coupé Serie veranlasste uns, ein neues, größeres Coupé Modell zu produzieren. Nimbus ist mehr und mehr bei der jüngeren Generation in Europa bekannt, einer Generation, die so zufrieden mit ihren Booten ist, dass sie nach einem größeren Modell fragt, in welches ihre Familie nach und nach „hineinwachsen“ kann. Wir wissen, dass es viele Kunden gibt, die so ein Boot wollen“ sagt Jonas Göthberg, Marketing Manager, Nimbus Boats Sweden AB.

Wie die anderen Modelle zeigt sich die 405 Coupé im modernen Design mit verklebten Fenstern, einer breiten, einteiligen Windschutzscheibe, einer seitlich flächenbündigen Schiebetür an Steuerbord und einem großen elektrischen Schiebedach. Die flächenbündige Seitentür ist ein integraler Bestandteil und bietet maximale Türöffnung und dem Steuermann die Möglichkeit, das Boot auch von Deck aus zu bedienen.

Die verklebten Scheiben des Aufbaus bieten neben modernem Design, eine ungewöhnlich gute Stabilität und Geräuschminderung. Das Armaturenbrett am Steuerstand hat Platz für zwei 12 Inch Plotter nebeneinander. Badeplattform, Cockpit und Salonboden befinden sich auf gleicher Ebene. Der Salon ist hell, luftig, geräumig und modern, während Textilien und Polster für Gemütlichkeit sorgen. Die Holzarbeiten im Salon und Cockpit zeugen von hoher Handwerkskunst und Qualität und tragen zur angenehmen Atmosphäre bei.

„Das Boot wird vollständig in Schweden auf unserer Nimbus Werft in Mariestad gebaut, einer der modernsten, saubersten und umweltfreundlichsten Werften in Europa. Es ist sehr inspirierend, wenn man sieht, wie gute klassische Handwerkskunst und Bootsbau mit führender moderner Technologie verbunden werden kann. Das Ergebnis ist die bestmögliche Qualität auf allen Ebenen,“ sagt Jonas Johansson, Produktionsmanager auf der Nimbus Werft in Mariestad.

Auch im Vorschiff findet man die hohe Qualität der Ausführung und der Materialien wieder, die ein besonderes Raumgefühl vermitteln. Textilien in hellen Farben verstärken das Gefühl von Geräumigkeit und absorbieren Geräusche. Das Boot hat drei Kabinen. Die Hauptkabine hat einen separaten Eingang zu Toilette und Dusche und zwei Seitenkabinen haben eine gemeinsame Toilette.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die 405 Coupé ein modernes, solides und komfortables Boot mit minimaler Belastung für die Umwelt und perfekt für ein unkompliziertes, vergnügliches Leben auf See ist. Die Nimbus 405 Coupé wird



im Sommer 2013 lanciert. „Unsere neue 405 Coupé ergänzt unsere Coupé Serie wieder einmal,“ sagt Jan Erik Lindström, Managing Director. „Und sie lässt die Zukunft sehr vielversprechend aussehen.“ Die Nimbus Coupé Serie ist eines der

populärsten Langstrecken Boote der Welt. Insgesamt wurden bereits über 3000 Boote im Laufe der Jahre verkauft.

Spezifikationen Nimbus 405 Coupé:

Länge	13,24 m
Breite	3,95 m
Gewicht	8800 kg
Design	Kategorie B
Anzahl der Passagiere	12
Anzahl Kojen	6
Batterie	7x12V – 80 Ah

Tank	2x500 l
Frischwassertank	400 l
Heißwassertank	75 l
Abwassertank	160 l
Motorisierung:	Volvo Penta 2xD4-300 221kW (600 hk)
Alternative Motorisierung:	Volvo Penta 2xD6-370 272 kW (740 hk)



Aktueller Stand:

Die Negativformen haben sich als sehr gut erwiesen (siehe Fotos oben); die Probe für die Passgenauigkeit von Deckshaus und Rumpf ist mit Bravour gelungen; Interieur ist vermessen und in der Fertigung; Polsterei steht in den Startlöchern;

Motoren und Antriebe sind im Einbau, endgültige Hochzeit (Verschmelzung von Deckshaus und Rumpf) wird Ende September erwartet;



Alle Infos zur Nimbus 405 Coupé
<http://bootepolch.de/1-1668.html>



MIT DER 335 AUF MALLORCA

Wir haben den Eigner getroffen

Wolfgang Fritsch: Hallo Herr Müller, herzlichen Dank, dass wir Sie hier nach der Übergabe vor 5 Tagen in diesem wunderschönen Ambiente auf Mallorca interviewen dürfen. Nur kurz zu Ihrer Person: Sie sind 55 Jahre alt, von Beruf Kaufmann, haben Ihren Wohnsitz in Wuppertal und verbringen am liebsten die Ferien mit Ihrer Frau auf der Insel Mallorca bzw. auf dem Boot. Sie haben 2 Kinder im Alter von 22 und 19 Jahren.

Herr Müller: Hallo Herr Fritsch, ja das stimmt.

WF: Herr Müller, wie lange spielen Sie schon mit dem Gedanken, sich ein Boot in Mallorca zu gönnen?

M: Wir besaßen schon seit ca. 6 Jahren ein Boot neben unserer Ferienwohnung in Alcudia, im Westen Mallorcas. Das Boot war ein schnelles, offenes Sportboot, mit dem wir sehr viel Spaß hatten. Die Kinder waren noch kleiner und wir machten meist Tagesausflüge zum Strand oder fuhren Wasserski. Diese Lebenssituation hat sich jedoch in den letzten Jahren schnell gewandelt. Heute bin ich die meiste

Zeit mit meiner Frau oder mal mit einem befreundeten Ehepaar hier. Somit stehen Wasserski und Sonne nicht mehr im Mittelpunkt.

WF: Was steht für Sie heute im Mittelpunkt?

M: Na ja, wir verbringen heute nicht nur die Sommerferien hier, sondern genießen die Zeit außerhalb der Hauptsaison. Meine Frau und ich hatten als Selbstständige einen stressigen Arbeitsalltag nahezu das ganze Jahr. Jetzt haben wir mehr Zeit und können, bzw. wollen diese auch genießen..... Am liebsten auf dem Wasser. (lächelt)

WF: Was hat Sie dazu bewegt sich für eine Nimbus Coupé zu entscheiden?

M: Nachdem wir analysiert hatten was wir machen wollen, nämlich nicht nur bei 35 Grad Sonnenschein Boot fahren, war schnell klar, dass es ein geschlossenes Boot sein muss. Es musste sicher und robust sein. Es sollte Komfort für max. 3-4 Personen bieten.

Wir fuhren zunächst die Bootshändler der Insel ab. Leider gibt es hier nur wenig Ausstellungsboote in dieser Art.

Wir wollten einfach im Sommer nicht mehr gekocht werden und in den Übergangszeiten kann es hier auch kühl und manchmal feucht werden. Ich wollte dieses ewige auf- und zu knöpfen des Bootes nicht mehr.

WF: Wie kamen Sie denn jetzt auf eine Nimbus?

M: Ich habe von einem Bekannten erfahren, dass es ein Boot gibt, welches geschlossen ist und 2012 „Powerboat of the year“ wurde. Nach intensiver Internet



Recherche, bin ich zu dem Entschluss gekommen, dass das genau das Boot ist, welches wir suchten. Wir fuhren somit einmal an die Mosel um das Pflichtenheft live ab zu haken.

Die Nimbus 365 Coupé welche dort in der Ausstellungshalle stand, gefiel mir auf Anhieb. Meine Frau konnte sich uns dagegen nicht vorstellen. Ihr war das Boot zu groß.

Wir konnten dann im Anschluss zufällig eine Probefahrt mit einer Nimbus 335 Coupé machen. Das Konzept mit der Seitentür war perfekt! Ich könnte das Boot leicht alleine handeln und auch meiner Frau beim Anlegen helfen. Der Fahrtwind, den man sich bei geöffneter Seitentür einfängt, war ein Aha-Erlebnis. Ich konnte mir das Boot jetzt perfekt auch im Mittelmeer vorstellen.

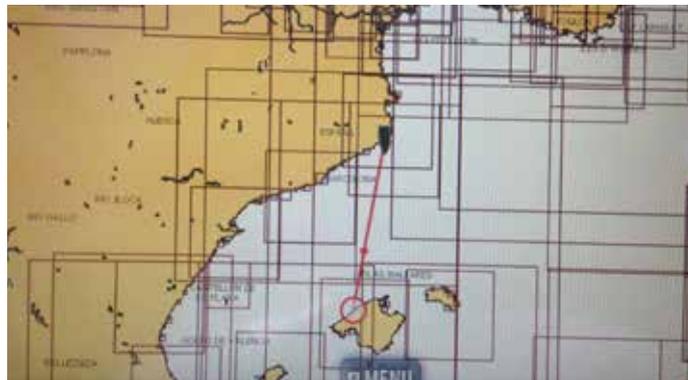


Man kommt egal bei welchem Wetter sehr sicher und schnell aufs Vorschiff, man kann bequem die Mooringleine nach vorn ziehen, Platz für 5-6 Personen in der Pflicht und leicht Platz für 3-4 Personen um in fremden Häfen oder Buchten zu übernachten. Ausreichend Platz für Rettungsinsel, Schwimmwesten, Fender und Leinen. Die Küche befindet sich oben und nicht wie in anderen Booten dieser Größe tief unten im Schiffsbauch. Schließlich wollen wir die Aussicht genießen, wenn wir an Bord sind.

Was mich jedoch zunächst gestört hat, ist, dass die 335 Coupé nur mit einer Maschine erhältlich ist. Ich dachte immer zur Sicherheit braucht es auf dem Meer, bei längerer Fahrt, zwei Maschinen. Herr Polch überzeugte mich aber schnell, dass wir nicht am Schwarzen Meer fahren und die Infrastruktur von Mallorca so gut ist, dass jederzeit schnell Hilfe angefordert werden kann. Schließlich hatte unser altes Boot ja auch nur ein Motor. Hier hatten wir einmal einen Maschinenausfall, bei dem uns ein anderes Boot abschleppte. Wichtiger, so hat uns Herr Polch überzeugt, ist die Geschwindigkeit eines Bootes. Bei einem Verdränger erreicht man nur eine kleine Geschwindigkeit, obwohl man schnell in den nächsten Hafen will, oder einfach nur gegen den Wind und Wellen.

WF: Das ist interessant. Stand denn jemals das Thema Verdränger zur Überlegung?

M: Stahl schied von Anfang an aus, Salzwasser und Stahl? Niemals! GfK Verdränger, wie z.B. die Greenline, war schlichtweg zu langsam, andere Hersteller zu schlecht verbaut. Diese haben wir uns einmal auf einer Messe angeschaut. Hier



hätte ich Angst um meine Familie auf dem Wasser. Es stand relativ bald fest, dass es ein Skandinavier sein müsste, da diese Boote gemacht sind um zusammen mit der Besatzung zu leben, und nicht nur um viele Leute an Bord bewirten zu können. (lacht)

WF: Was glauben Sie, muss ein Boot an Ausrüstung außerhalb der Vorschrift unbedingt mit sich führen?

M: Wir haben uns natürlich noch ein Funkgerät einbauen lassen, die Rettungsinsel, Signalaraketen und Schwimmwesten, ein Autopilot und dieses Gerät zum Ablesen der Motordaten auf dem Plotter (Volvo Penta Gateway), Ersatzteilpaket, eine Deckswaschanlage um das Salz ab zu spülen, ein 220V Inverter und eine Kaffeemaschine, ... Wir hatten lange über ein Radar nachgedacht, aber Herr Polch sagte uns, wir könnten dies jederzeit nachrüsten.

Ach so – und natürlich diverse Sachen, die Herr Polch in Traben-Trarbach nachgerüstet hat. So zum Beispiel ein Tresor, ein Trimmklappenheber bei abschalten des Motors, Sonnenschutz an den Fenster und Luken, ein Sonnenpolster, Klappgangway, ausgebauter Stauraum, Klimaanlage, usw.

WF: Was werden Ihre Ziele in der nächsten Zeit sein?



M: Wir haben jetzt einmal 3 Wochen eingeplant um das Boot kennen zu lernen. Im Spätsommer wollen wir aber sicher Mallorca umrunden und besonders die Ostseite einmal kennen lernen. Vielleicht klappt ja auch noch Formentera. Wir haben aber keinen Druck, denn schließlich haben wir ein sicherlich perfektes Tourenboot für große Törns.

WF: Super, ich glaube dies ist das perfekte Schlusswort. Ich bedanke mich nochmals herzlich mit einer Kleinigkeit Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine wunderbare Zeit auf dem Schiff. Ich freue mich, wenn wir uns das nächste Mal sehen, vielleicht können Sie mir dann schon mehr berichten. Wenn Sie Bilder machen und diese uns zur Verfügung stellen, würde ich mich sehr freuen.



Alle Infos zur Nimbus 335 Coupé
<http://bootepolch.de/1-362.html>

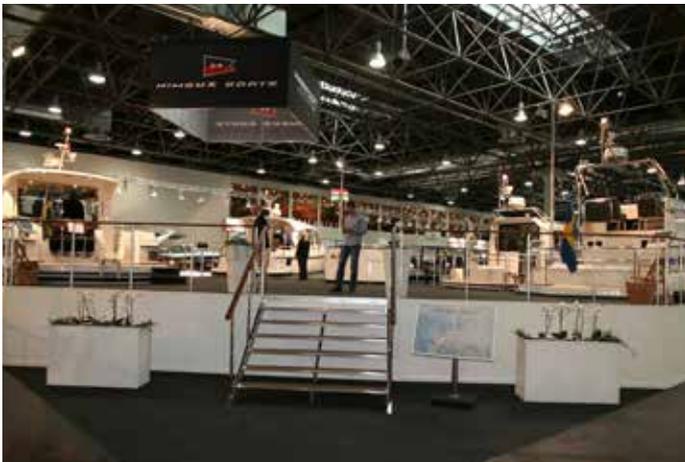
IMPRESSIONEN



Mediterranes Feeling auf der Ticino Nautica im Mai in Ascona! Durchgeführt von unserem neuen Seenpartner Hammer Cantiere nautico, Locarno. Gezeigt wurde Nimbus 365 Coupé.



Messe Bern im Februar. Durchgeführt von Marina Rüttenen/ Beckenried und ONYX Nautic/ Clarens Gezeigt wurden Nimbus 335 Coupé und Paragon 25.



Messe Düsseldorf im Januar. Durchgeführt von den Nimbus Vertreter aus Schweden, Holland, Deutschland und Boote Polch Schweiz. Gezeigt wurden Nimbus 365 Coupé, Nimbus 335 Coupé, Paragon 31 und Paragon 25.



Messe Düsseldorf, Stand Boote Polch. Durchgeführt von Boote Polch Deutschland und Schweiz. Gezeigt wurden neben Yachtcontroller Joystick und Fernbedienung auch Nimbus Zubehör und erstmalig das Nimbus Modell 1:20.



Paragon Winter-Event im Dezember 2012 in Traben-Trarbach/Mosel. Durchgeführt von Boote Polch. Gezeigt wurden Paragon 25 und 31 bei Schnee und Eis. 365 Days out there!



Premiere einer Paragon 25 SAR auf der „suisse public“ in Bern. Gezeigt wird im Freigelände das Feuerwehr-Spezialboot, welches bereits im Sommer letzten Jahres von der Feuerwehr Ingenbohl/ Brunnen in Dienst gestellt wurde.



VOLVO MATCH RACE

Bereits im Sommer 2011 durften wir bei dem berühmten „Volvo match Race“ auf dem Zuger See unsere Nimbus 230R als Begleitboot zur Verfügung stellen. Leider sind uns jetzt erst traumhafte Aufnahmen zugegangen, die – wie wir finden – gezeigt werden müssen. Ein besonderes Dankeschön an die Assis-

tentin der Geschäftsleitung unseres Seepartners „Marina Rüttenen/Beckenried“, Frau Jill Anderhub.

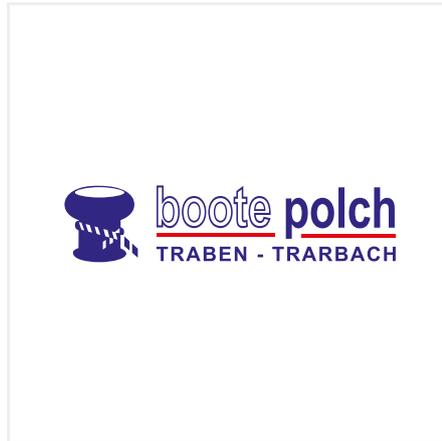
Eine Nimbus steht Ihr echt gut!



TERMINE



Interboot
Friedrichshafen
Vom 21. – 29.9.2013



Hausmesse Boote Polch
Traben-Trarbach
Vom 12. – 13.10.2013



Hausmesse Marina Rütönen
Vierwaldstätter See
Vom 12. – 13.10.2013

KURIOSES



Bei der Auslieferung und Übergabe einer 365 Coupé am Lago Maggiore/Schweiz, gelang Patric Polch und seinem Mitarbeiter dieser Schnappschuss. Also selbst der Hund weiß genau wie und wo man sich wohlfühlt.



Bei dem Paragon Winter Event im Dezember in Traben-Trarbach ist dieser komische Schnappschuss geglückt. Wir versprechen hier und jetzt, es ist keine Fotomontage!



boote polch SWITZERLAND AG | Urnäserstrasse 51 | CH-9104 Waldstatt | info@bootepolch.ch | www.bootepolch.ch
BOOTE POLCH KG | Zum Hafen 18 | D-56841 Traben-Trarbach | info@bootepolch.de | www.bootepolch.de



Hammer Cantiere Nautico AG/SA
via Campagna
CH-6595 Riazino

Telefon: +41 91 752 36 93
oder: +41 91 752 36 94

info@hammerr.com
www.hammerr.com



BOOTE POLCH KG
Zum Hafen 18
D-56841 Traben-Trarbach

Telefon: +49 6541 2010
Telefax: +41 6541 2930

info@bootepolch.de
www.bootepolch.de



Marina Rütönen AG
Rütönenstrasse 156, Postfach 4
CH-6375 Beckenried

Telefon: +41 41 620 70 75
Telefax: +41 41 620 70 85

info@marina-ruetenen.ch
www.marina-ruetenen.ch



BOOTE POLCH KG
Zum Hafen 18
D-56841 Traben-Trarbach

Telefon: +49 6541 2010
Telefax: +41 6541 2930

info@bootepolch.de
www.bootepolch.de



YACHTWERFT FAUL AG
Seestrasse 5
CH-8810 Horgen

Telefon: +41 44 727 80 00
Telefax: +41 44 727 80 09

office@faul.ch
www.faul.ch



Onyx Nautic SA
Rue du Lac 145, Port du Basset
CH-1815 Clarens

Telefon: +41 21 964 43 00
Telefax: +41 21 964 43 02

onyxnautic@bluewin.ch
www.onyxnautic.ch